



GRÜNE Küstentour zu Gast im Kreis Plön! Gruppenfoto mit Ruth Kastner bei der Naturführung durchs Sehlendorfer Naturschutzgebiet (mit Konrad Olexik, Umweltberatungsstelle Lütjenburg)

Einladung zur 4. Kreismitgliederversammlung 2013 von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Plön

am 11. September 2013, 19:00

im Restaurant „Landhaus Schellhorn“

Am Berg, 24211 Schellhorn

Inhalt

Editorial	3
Einladungen zur Kreismitgliederversammlung, zu Wahlkampf-Workshop und Wahlparty	4
Wahlkampf-Zwischenbilanz unseres Direktkandidaten Bernhard Dierdorf	5
Post aus Kiel: Die MdL Marret und Anke geben Einblick in ihre Arbeit	6
Grüne: Geplante Tiermastanlage in Wielen nicht zeitgemäß	7
Frischer Wirbelwind für Laboe!	8
Schwentimental: Historischer Erfolg und historische Probleme	8
Schwentimental: Wechsel bei Grün, Wandel durch Grün	9
Preetzer Grüne werden künftig aus Wielen geführt	10
Schönkirchen: Grüne bringen Bewegung in die Gemeindevertretung	11
Lütjenburg: Gleich ins kalte Wasser gesprungen	11
Wichtige Ansprechpartner/-innen im Kreis Plön	12

Lieber Frédéric,

von wo auch immer Du uns jetzt zuschaust –

wir danken Dir für Dein Engagement, Deinen Lebensmut, die Freude und die vielen tollen Ideen, mit denen Du die Arbeit der Grünen im Kreis Plön bereichert hast.

Wir hoffen, wir kämpfen auch in Deinem Sinne weiter für eine bessere Welt

Wir danken Dir für alles, was Du uns gegeben hast

Der Kreisvorstand und die Grünen im Kreis Plön



Der junge Philosoph Frédéric Flemming ist im Alter von 33 Jahren in Paris tödlich verunglückt. Er war mehrere Jahre bei den Grünen im Kreis Plön und im Landesverband tätig, war Schatzmeister und Inspirator im Kreisvorstand, zeitweilig Sprecher der LAG Bildung, hat als Lehrer an der Freien Schule in Selent gearbeitet und auch den Anstoß für die Gründung des Ortsvereins Grebin gegeben.

Editorial

Sagt es Euren Nachbarn und Freunden!

Liebe Mitglieder, liebe InteressentInnen,

viele von Euch fragen sich: Noch ein Wahlkampf? Nun haben wir gerade mit großem Erfolg die Landtagswahl und Kommunalwahl hinter uns. Viele von Euch sind Gemeinderäte oder Ausschussmitglieder geworden und arbeiten sich erst mal durch die Kommunalverfassung und haben kaum noch Zeit – und nun der nächste Wahlkampf?

Und doch sage ich: Ja! Wir wollen die Welt verändern – und es ist dringend nötig!

Wir wollen die Energiewende, wir wollen mehr Gerechtigkeit, wir wollen eine gute Ausstattung unserer Kommunen, wir wollen die Bürgerversicherung, den Mindestlohn, eine Abkehr von der quälerischen Massentierhaltung und vieles mehr. In allen diesen zentralen Themen haben wir mittlerweile zwischen 60 und 80 Prozent der Menschen auf unserer Seite! Über die Hälfte aller WählerInnen können sich theoretisch vorstellen, Grün zu wählen!

Was mich aber noch mehr bewegt: Wir brauchen wir eine solidarische Europapolitik. Es ist Wahnsinn, jetzt in der Krise Südeuropa alleine zu lassen. Die EU hat zu Recht den Nobelpreis bekommen. Nach 1000 Jahren Krieg auf diesem Kontinent ist die EU ein Wunder. Aber das heißt, sich in der Not gegenseitig zu helfen. Am Schluss profitieren auch gerade die Deutschen davon, wenn die Wirtschaft brummt und die Menschen in Spanien und Griechenland wieder Arbeit haben. Ich finde es unsäglich, wenn Merkel dieses Wunderwerk kaputt macht, weil sie engstirnige Ressentiments des nationalen Flügels ihrer Partei bedienen muss – und so Europa in die Rezession treiben lässt.

Diese Regierung gehört abgelöst.

Und wenn es für Rot-Grün nicht reichen sollte und es kommt zu einer großen Koalition? Dann müssen die Grünen so stark wie möglich sein! Dann können wir als stärkste Oppositionspartei die Regierung vor uns her treiben – weil wir die Mehrheiten bei den Themen auf unserer Seite haben.

Und wenn Ihr wenig Kräfte und Zeit habt, dann bitte ich Euch nur um ein bisschen:

- Helft mit, dass ein paar Plakate bei Euch im Ort stehen und dass wir wenigsten zweimal einen Stand am Ort haben – damit die Menschen sehen: Die Grünen sind auch bei mir im Ort da!
- Redet mit Euren Freunden und Bekannten, mit Kollegen und Klassenkameraden über die Wahl! Das ist das Wichtigste! Dieser Rundbrief geht bereits an fast 450 Menschen im Kreis – wir können eine Kettenreaktion auslösen. Sagt Euren Freunden, dass es darauf ankommt, die Grünen so stark wie möglich zu machen.

Ich danke Euch im Voraus!

Euer Karl-Martin

Einladung zur 4. Kreismitgliederversammlung 2013 von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Plön

am 11. September 2013, 19:00 Uhr

im Restaurant „Landhaus Schellhorn“

Am Berg, 24211 Schellhorn

Thema: **Frieden, Europa und Außenpolitik – was wollen die Grünen?**

mit Winfried Nachtwei (Ex-MdB und lebenslanger Friedenskämpfer
Dr. Ulrike Kronfeld-Goharani (Friedensforscherin an der Uni Kiel)
Bernhard Dierdorf (unser Bundestagskandidat im Wahlkreis 6)

mit viel Zeit zur Diskussion mit dem Publikum

Europa als Friedensprojekt ist in der Krise; Die Situation in Afghanistan, Syrien und Ägypten scheint ohne Lösung. Grüne Außenpolitik bewegte sich stets zwischen den Polen 1. Pazifismus, 2. Verhinderung von Völkermord á la Srebrenica und Ruanda und 3. Solidarischer Entwicklungspolitik. Was sind die Eckpunkte grüner Außenpolitik und internationaler Friedenspolitik heute?

Einladung für WahlkämpferInnen:

Am 5. September um 19 Uhr im Selenter Hof in Selent

Fitness-Studio für WahlkämpferInnen an den Infoständen

– eine Schulung zur Beseitigung von Problemzonen

mit Marret Bohn, parlamentarische Geschäftsführerin und sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Es werden alle Fragen behandelt, die Ihr mitbringt! Auf jeden Fall besprochen werden sollen die Themen Steuererhöhung für Reiche, Ehegattensplitting, Bürgerversicherung, Energiepreise.

Wahlfête:

Einladung zur Kreiswahlfête

am Sonntag, 22. September, ab 17:30 Uhr

Im Alten Posthof, Posthofstraße, 24321 Lütjenburg

Mit unserem Kandidaten Bernhard Dierdorf

Alle müden WahlkämpferInnen die mit uns zittern, feiern, diskutieren oder einfach nur ausspannen wollen, laden der Ortsverband Lütjenburg und der Kreisvorstand herzlich ein. Wir sind sicher: Es wird ein spannender Abend.



Wahlkampf-Zwischenbilanz unseres Direktkandidaten Bernhard Dierdorf

Der Bundestagswahlkampf nimmt an Fahrt auf und die Wahlkampftermine zu. Spannende Veranstaltungen und zahlreiche Einzelgespräche haben mir schon zu Beginn der Wahlkampfaktivitäten deutlich gemacht, dass wir mit den Themen: „Energiewende, Soziale Gerechtigkeit, Gegen Massentierhaltung und Bildung“ die Menschen erreichen.

Auf der gut besuchten Veranstaltung der BI „Uns Bürgern stinkt's“ zu dem Thema „Von der Tierfabrik auf den Teller – sieht so die Zukunft aus?“ konnten wir mit unseren Argumenten und Positionen gegen die Massentierhaltung, gegen die Überproduktion von Fleisch zu Lasten der Entwicklungsländer und für einen verbesserten Tierschutz überzeugen.



Bernhard bei der Diskussion in der Theodor-Litt-Schule

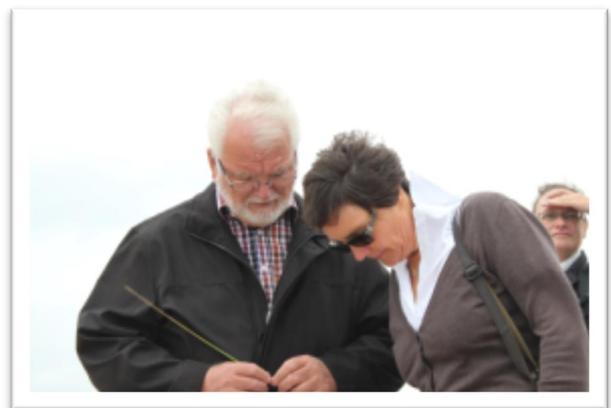
Sowohl die Podiumsdiskussion in der Immanuel-Kant-Schule mit 350 Schülerinnen und Schülern als auch die in der Theodor-Litt-Schule mit 250 Schülerinnen und Schülern, beide in Neumünster, forderten von der Kandidatin und den Kandidaten für den Bundestag im Wahlkreis 6 volle Konzentration und Sicherheit im Umgang mit ihren jeweiligen Wahlprogrammen. Beide Veranstaltungen sind von den Schülerinnen und Schülern hervorragend vorbereitet worden und auch die Moderation lag in ihren Händen.

Der Fragenkatalog umfasste die Bereiche wie Familienpolitik, demographischer Wandel, Energiewende und in Verbindung mit der Energiewende „Das Deutschland der Zukunft“. Ganztagschule und Ganztagsbetreuung an den Schulen, Schüler-Bafög und Chancengleichheit beziehungsweise die jeweiligen Positionen der Parteien zu diesen Themen wurden von den Schülerinnen und Schülern mitunter hartnäckig hinterfragt. Unterhaltsame Floskeln oder gar Polemik kamen bei den jungen Menschen nicht an. Mit großer Ernsthaftigkeit forderten sie klare Antworten. Ich denke, ich konnte die Schülerinnen und Schüler sowohl mit meiner Argumentation als auch mit meinen Lebenserfahrungen erreichen.

Mit dem Gymnasium in Lütjenburg, der Heinrich-Heine-Schule in Heikendorf und dem Friedrich-Schiller-Gymnasium in Preetz warten nun weitere Diskussionen mit Schülerinnen und Schülern auf die Kandidatenschar. Ich freue mich darauf.

Zeitintensiv und nicht immer einfach sind die Beantwortungen vor einer Vielzahl von Wahlprüfsteinen von Verbänden, Bürgerinitiativen und Organisationen. Doch allmählich gewinne ich eine gewisse Übung mit diesen Wahlprüfsteinen und lerne die unwesentlichen von den wesentlichen zu unterscheiden.

Fremd sind mir so kreative Herausforderungen, wie die Gestaltung eines Wahlplakates und ich bin daher für die Unterstützung von Experten (wie Wolfgang Boppel und Aristide Hamann) sehr dankbar.



Ins Gespräch vertieft mit Monika Heinold

Bernhard Dierdorf

Post aus Kiel: Die MdL Marret und Anke geben Einblick in ihre Arbeit

*Liebe Freundinnen und Freunde
im Kreisverband Plön,*

kaum haben wir einen erfolgreichen Kommunalwahlkampf hinter uns gebracht und eine kurze, sonnige Sommerpause eingelegt – schon sind wir mitten im Bundestagswahlkampf gelandet. Da soll noch mal jemand sagen, Politik sei langweilig – das Gegenteil ist der Fall!

Bei der Bundestagswahl spielt das Thema Gerechtigkeit eine zentrale Rolle: Zu den 9 Schlüsselprojekten, die wir GRÜNE ausgewählt haben, gehören drei soziale Kernforderungen:

Der Mindestlohn, Kita-Ausbau statt Betreuungsgeld und – was mich besonders gefreut hat – die Bürgerversicherung.

Das Thema Gesundheit beschäftigt mich auch im Landtag gerade auf Hochtouren:

Psychiatrieplan

Wir wollen gemeinsam mit SPD und SSW einen neuen Psychiatrieplan für Schleswig-Holstein auf den Weg bringen.

Eine frühzeitige und gemeindenahere Behandlung ist dabei unser Ziel. Dafür ist es vor dem Hintergrund der steigenden Anzahl von behandlungsbedürftig Erkrankten aus meiner Sicht höchste Zeit.

Von grüner Seite wollen wir, dass neben stationären auch ambulante und tagesklinische Behandlungsangebote ausgebaut werden.

Über Marret Bohn:

*Parlamentarische Geschäftsführerin
Sprecherin für Soziales, Gesundheit
und Pflege, Kinder und Jugend, Familie,
Frauen und Gleichstellung
Mobil: 0160 -968 0000 4*

*E-Mail: marret.bohn@gruene.ltsh.de
www.marret-bohn.de*

*Landtagsinitiativen:
<http://www.sh.gruene-fraktion.de/profil/marret-bohn>*

Gesundheit und Pflege

Die Anzahl der Pflegebedürftigen in Schleswig-Holstein wird von jetzt etwa 80.000 in den nächsten Jahren auf etwa 114.000 steigen. Wir werden als nächsten Schritt im Jahr 2014 weitere 200 Ausbildungsplätze fördern.

Das Thema Pflege gehört in die Mitte der Gesellschaft. Wir haben uns daher in der Landtagsfraktion entschlossen, einen grünen Gesundheits- und Pflegepreis zu vergeben. Er soll positive Beispiele auszeichnen und zum Nachahmen anregen. Ich freue mich, wenn Ihr Vorschläge (z.B. eine besonders gute Pflegeeinrichtung, eine familienfreundliche Praxis oder anderes) aus Eurem Kreis an uns schickt.

Wenn Ihr zu diesen oder anderen sozialen Themen Fragen oder Anmerkungen habt, meldet Euch gern bei mir.

Wir sehen uns im Wahlkampf!

*Herzliche Grüße
Eure*

Marret



Einladung von Anke Erdmann: „Schule isst gesund“ am 13.09.

Liebe Grüne im Kreis Plön,

Kinder verbringen immer mehr Zeit in Kita und Schule – ein Mittagessen gehört dazu: Bezahlbar, lecker und gesund sollen die Angebote sein. Es gibt noch viel zu tun, aber welche Möglichkeiten haben Schulen und Schulträger umzusteuern? Darum soll es am



Freitag, 13.09.2013 von 18:00 – 21:00 Uhr in der mmhio Kantine (Knooper Weg 75) in Kiel gehen.

Im Herbst 2012 füllten viele Interessierte bei der Auftaktveranstaltung „Mahlzeit! Gutes Essen für Kita und Schule“ den Kieler Plenarsaal. Wir wissen, dass viele Eltern, Schulleitungen und Verantwortliche in der Kommunalpolitik die Frage nach gesundem und bezahlbarem Essen in Schulen – und auch in Kitas – umtreibt. In unserem nächsten bildungspolitischen Gespräch bieten wir die Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die auf dem Weg zu einem gesünderen Mittagstisch weiter helfen können.

In einer Reihe von Kurzbeiträgen geht es um die Frage, was vor Ort der nächste Schritt sein kann. Zu Wort kommen zwei Schulen, erfahrene Kommunalpolitikerinnen, die Vernetzungsstelle Schulernährung und der Landesverband Bioland. Umrahmt wird das Ganze von einem sehenswerten Kurzfilm und einem gemeinsamen Abendessen.

Da es ein Abendessen gibt, müssen wir einen Teilnahmebeitrag von 5 Euro erheben. Außerdem bitten wir um verbindliche Anmeldung unter fraktion@gruene.ltsh.de oder 0431 - 988 1500 bis zum 10. September.

ACHTUNG KommunalpolitikerInnen! Wir werden das Abendessen mit der Küchenchefin der Kantine selber zubereiten. Hier wollen wir Euch Grüne – z.B. die Ihr in den Schul- und Jugendhilfeausschüssen mitarbeitet - einladen. Das gemeinsame Kochen findet von 16:00 bis 18:00 statt und bietet die Möglichkeit, über Kochtöpfe und Schneidebretter Kontakte mit einigen ReferentInnen zu knüpfen und mit erfahrenen KommunalpolitikerInnen ins Gespräch zu kommen. Achtung: Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Meldet Euch schnell an, es wird sicher informativ, nett und auf jeden Fall produktiv! – Schreibt dafür bitte noch mal einen Extrahinweis in Eure Anmeldung.

Grüne Grüße, eure **Anke**

Anke Erdmann ist Schul- und kitapolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion

Grüne: Geplante Tiermastanlage in Wielen nicht zeitgemäß

von Gerd Dreßler und Bernhard Dierdorf

Auf die beantragte Genehmigung zum Betrieb einer Mastanlage für knapp 40.000 Hähnchen in Wielen (Gemeinde Wahlstorf) am Trenthorster Berg reagieren der Bundestagskandidat für den Wahlkreis Plön-Neumünster, Bernhard Dierdorf und der umweltpolitische Sprecher der Kreistagsfraktion Plön, Gerd Dreßler sowie das Vorstandsmitglied des Kreisverbandes Plön, Monika Friebel mit Unverständnis. Zugewogen waren außerdem Anne und Martin Drees und Nancy Ladewig aus Wielen (Ortsverband Preetz und Umgebung), alle BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Bei einem Treffen mit Kritikern der Planung am 14. August nahmen sie die Bedenken der Betroffenen zu den erwarteten Immissionen, insbesondere Geruchsbelästigung auf, ebenso wie die befürchteten Verunreinigungen des Grundwassers durch zusätzliche Nitratreinträge.

Auch angesichts der kurz zuvor veröffentlichten Studie der Grünen zur „Qualzucht in der Nutztierhaltung“ und dem auch regional zunehmenden Bewusst-



Demo gegen Massentierhaltung

sein über die Auswirkungen industrieller Landwirtschaft erntet das Bauvorhaben in Wielen nur Kopfschütteln bei den beiden Politikern.

„Der weitere Ausbau der nicht artgerechten Tierhaltung widerspricht unserer Auffassung von zukunftsorientierter bäuerlicher Landwirtschaft, die sich der Gesellschaft verpflichtet weiß und sich nicht der Profitorientierung durch die Lebensmittelindustrie unterwirft. Anlagen zur Massentierhaltung werden von der Gesellschaft zunehmend in Frage gestellt; ihre Produkte sind das Ergebnis eines Marktwettbewerbes, unter dem die Nutztiere, Landwirte und Verbraucher gleichermaßen leiden. Zum Schutze der Menschen, der Tiere und der Umwelt sind weitere Tiermastanlagen nicht mehr zeitgemäß. Der Privilegierung dieser Anlagen durch baurechtliche Verfahren muss bundesweit ein Ende bereitet werden.“

Frischer Wirbelwind für Laboe!

von *Inken Kuhn und Michael Meggle*

Nach Bekanntgabe des, zugegebenermaßen auch für uns ein wenig überraschenden, Ergebnisses der Kommunalwahl in Laboe mit 35,6% der abgegebenen Stimmen, wurde ziemlich schnell deutlich, dass wir nunmehr mit sechs zusätzlichen Überhangmandaten rechnen müssen. Statt wie bisher 19 Gemeindevertreterinnen und -vertreter sitzen nun 25 Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Laboer Gemeindevertretung, 9 davon sind GRÜNE! Damit stellen wir die stärkste Fraktion.

Neben Inken Kuhn und Martin Opp als Fraktionsvorsitzende und Stellvertreter, wirken auch Wiebke Eschenlauer (Bürgermeisterin), Julia Hansen, Ulrike Nowack, Margit Wunderlich, Jens Dittmann-Wunderlich, Ralf Mattern und Uli Schaefer für „Frischen Wind“ in Laboe mit. Mit den fast 15 bürgerlichen Mitgliedern für die verschiedenen Ausschüsse arbeiten nun also mehr als 20 Mitglieder und Interessierte an der Umsetzung GRÜNER Ideen in Laboe.



OV-Sprecher Michael Meggle und die Fraktionsvorsitzende Inken Kuhn begrüßen Renate Künast und die grüne Küstentour in Laboe

Unsere örtlichen Themen, die wir in den Vordergrund stellen wollen:

- bezahlbarer Wohnraum für Familien mit Kindern in Laboe
- Sicherung der Grundschule Laboe und Ausbau der Kindergärten und Kitas
- Attraktivitätssteigerung der Angebote speziell für Jugendliche und junge Erwachsene
- aktive Bürgerbeteiligung fördern und ehrenamtliches Engagement stärken
- nachhaltiger Strand-, Küsten- und Klimaschutz für unsere Gemeinde
- sanfter Tourismus im Einklang mit der Natur und ökologische Gestaltung der vorh. Dorfstrukturen

Vor Ort wollen wir als GRÜNE Fraktion durch Offenheit und Transparenz neue Ideen und Impulse einbringen und mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam für eine soziale und politische Wende eintreten. Schwarz-weißes Kastendenken soll nun einen GRÜNEN Farbton bekommen. Gemeinsam mit den Laboern wollen wir als die GRÜNE Fraktion mit gegenseitigem Respekt, fair und offen die Probleme ansprechen und Lösungen finden. Frischer Wind für Laboe!

Schwentinental: Historischer Erfolg und historische Probleme

von *Gerhard Kockläuner*

Nun sind wir als Fraktion mit erstmals drei StadtvertreterInnen und weiteren bürgerlichen Mitgliedern in der Kommunalpolitik Schwentinental angekommen. Im Gegensatz zu anderen Kommunen im Kreis beharken sich die Fraktionen hier im Ort eher nicht. Allerdings gibt es weiterhin die Schatten der im vergangenen Jahr gescheiterten Abwahl unserer Bürgermeisterin. Diese steht immer noch zu ihrer damaligen Äußerung „eines menschenunwürdigen Umgangs“, bezogen auf das von der überwältigenden Mehrheit der Stadtvertretung angestrebte Abwahlverfahren. Dadurch und auch durch ihr beständiges Rechthaben kann sich das notwendige Vertrauen zwischen Stadtvertretung und Bürgermeisterin nur schwer entwi-

ckeln. Politisch wird die Bürgermeisterin durchgängig allein von der ansonsten eher zu vernachlässigenden Raisdorfer Wählergemeinschaft WIR unterstützt. Dazu kommt der satzungswidrig politische Positionen wahrnehmende Heimatbund, dessen Mitglieder Stellungnahmen zum Abwahlverfahren von sich geben (gaben), die manchmal an Hasspredigten erinnern. Probleme bereiten uns und den großen Fraktionen aber regelmäßig unverständlich und seltsam einseitig für die Bürgermeisterin Partei nehmende Stellungnahmen der Kommunalaufsicht. Dies erschwert den gegenseitigen Umgang, hatten wir doch als Folge des Abwahlverfahrens darauf gesetzt, statt direkter Konfrontation die Kommunalaufsicht als vermittelnde Instanz einzubeziehen. Trotzdem haben wir - im Gegensatz zu den großen Fraktionen - einvernehmlich das Gesprächsangebot der Bürgermeisterin zu Beginn dieser Wahlperiode angenommen. Wie sich die Verhältnisse vor Ort weiter entwickeln, wird auch entscheidend davon abhängen, ob die Bürgermeisterin im nächsten Jahr erneut für ihre Stelle als Verwaltungsleiterin kandidiert.

Inhaltlich kann nicht nur für uns Grüne festgestellt werden, dass die 2008 erfolgte Fusion von Klausdorf und Raisdorf zur Stadt Schwentimental eher falsch war, jetzt allerdings keine Rückkehr zum vorherigen Status mehr sinnvoll erscheint. So gilt es, die Identität der beiden Ortsteile zu bewahren, gleichzeitig aber die Stadt als Ganze angemessen zu entwickeln. Inwieweit dazu neue Rahmenbedingungen der Landesplanung beitragen können, bleibt abzuwarten. Wir als Grüne werden auf jeden Fall unsere Identität einbringen.

Schwentimental: Wechsel bei Grün, Wandel durch Grün

von Swetlana Wiese und Andreas Müller

Im Januar war Andreas Müller einstimmig zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt worden, da Holger Staade, langjähriger Vorkämpfer für die grünen Anliegen in Klausdorf und Schwentimental, das Amt aus Altersgründen abgeben wollte.

Die erste Jahreshälfte 2013 war natürlich auch in unserem Ortsverband ganz wesentlich bestimmt durch die Kommunalwahl im Mai 2013. Bereits in 2012 hatten wir eine Veranstaltungsreihe „Grüne Akzente“ initiiert mit der wir den konstruktiven Dialog in Schwentimental fördern, aber natürlich auch für die Grünen Aktivitäten vor Ort werben wollten. Wir begannen mit einer Veranstaltung zur aktuellen Situation in Schwentimental, setzten fort mit einer sehr gelungenen Veranstaltung zum Thema Bildung, bei der alle Schulleiter und die Leitung des größten Kindergartens vor Ort engagiert mit uns diskutierten. Nach einer Veranstaltung mit der Grünen Jugend im Kanuheim Klausdorf gestalteten wir schließlich noch eine Veranstaltung zum Abschluss des Wahlkampfes, die einzige im Übrigen, denn die anderen Parteien verhielten sich im Wahlkampf ungewöhnlich still. Bei der Kommunalwahl erhielten wir, wie im Landestrend, deutlich mehr Stimmen und waren aber neben der einen örtlichen Wählergemeinschaft WIR die einzige Partei, die relativ und absolut überhaupt zulegen konnte. In einigen Wahlkreisen erzielten wir sogar knapp 20, einmal sogar deutlich über 20 %.

Wir sind nun mit drei Stadtvertretern (Gerd, Swetlana und Andreas) sehr gut aufgestellt und konnten auch alle Ausschüsse teils mit unseren Ressourcen, teils auch extern sehr qualifiziert besetzen. Gerd Kockläuner ist Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Patenschaften. Grüne Projekte kamen naheliegender Weise zuerst im Umweltausschuss zum Tragen. Hier beantragten wir gemeinsam mit der SPD erfolgreich, die gute Arbeit des Knik-Hus auch nach dem Ausscheiden des langjährigen Leiters Walter Ehlers, ggf. in anderer Trägerschaft unbedingt fortzuführen. Ein zweiter grüner Antrag befasste sich mit einer möglichen Verbesserung der Radwegesituation im Ostseepark. Ein weiterer Erfolg war in der ersten Stadtvertreterversammlung unsere erfolgreiche Überzeugungsarbeit den anderen Fraktionen gegenüber für die zügige Umsetzung einer pragmatischen, von der Bürgermeisterin erarbeiteten Kindergartenlösung, mit der die letzten noch offenen Plätze abgedeckt werden können.

Der Konflikt zwischen Bürgermeisterin und der Mehrheit der Stadtvertreter spiegelt sich leider auch in unserer Fraktion wieder, in der dieser Konflikt sehr unterschiedlich wahrgenommen wird. Bei sonst reibungsloser inhaltlicher Abstimmung stellt diese Diskrepanz in der Wahrnehmung schon eine erhebliche Belastung für Fraktion und Ortsverband dar, dennoch sind wir weiter optimistisch, erfolgreiche grüne Arbeit für Schwentimental leisten zu können.

Preetz: Gerd Dreßler übergibt das Ruder

von Gerd Dreßler

Nach 12 Jahren ist Gerd Dreßler (66) als Vorsitzender des Ortsverbandes Preetz und Umgebung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf der öffentlichen Mitgliederversammlung am 11. Juni nicht erneut zur Wahl angetreten. Der pensionierte Marineoffizier hat das Ruder in die Hände Jüngerer übergeben und damit einen lang vorher angekündigten Schritt vollzogen.

Die Übergabe erfolgte zu einem Zeitpunkt, in dem sich die Preetzer Grünen über ihren fulminanten Erfolg der zurückliegenden Kommunalwahlen freuen können. Im Vorlauf der Wahl hatte sich zudem der Mitgliederbestand auf 32 erhöht und darüber hinaus einige Schüler aus Preetz zur Grünen Jugend gezogen.

Die Übernahme des Vorsitzes war im März 2001 unter schwierigen Bedingungen erfolgt: Infolge der ersten Auslandseinsätze deutscher Streitkräfte unter grüner Regierungsbeteiligung hatte der Preetzer Ortsverband einen personellen Aderlass erfahren, der eine Teilnahme an den Kommunalwahlen 2003 nicht ermöglichte.

Die Ausrichtung der erfolgreichen Bäuerlichen Öko-Märkte auf dem Preetzer Markt im Zeitraum 1999 bis 2007 war von den Grünen jedoch als Keimzelle für einen dauerhaften Zusammenhalt genutzt worden, der den Mitgliederstand langsam wachsen ließ. Mit den Kommunalwahlen 2008 gelang dann der Einzug einer dreiköpfigen Fraktion in die Stadtvertretung, der Gerd Dreßler bis 2013 vorstand.

„Ich habe dem Wachwechsel in Preetz mit Wehmut entgegengesehen, bin aber überzeugt, dass der erfolgreiche Kurs der Preetzer Grünen gehalten wird. Ich habe eine tolle Zeit mit den Preetzer Grünen erleben dürfen und bin stolz auf das gemeinsam Erreichte.“

Gerd Dreßler wird die Kreistagsfraktion Plön von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der er seit 2003 angehört, auch während der kommenden Wahlperiode als umweltpolitischer Sprecher unterstützen.

Preetzer Grüne werden künftig aus Wielen geführt

von Martin Drees

Martin Drees (49) heißt der neue Vorsitzende der Preetzer Grünen, der von den Mitgliedern des Ortsverbandes am 11. Juni gewählt wurde. Der Sozialpädagoge lebt im Wahlstorfer Ortsteil Wielen und wird damit dem Anspruch des Ortsverbandes gerecht, auch den Mitgliedern im Bereich des Amtes Preetz-Land eine politische Heimat zu sein. Zehn Grüne der insgesamt 32 Mitglieder wohnen im Umland der Stadt Preetz.

Als Ko-Vorsitzende wurde die Schülerin Iva Bern (18) gewählt, die gleichzeitig Sprecherin der Grünen Jugend im Kreis Plön ist. Der Vorstand wird komplettiert durch den Verwaltungsfachangestellten Volker Schultze (49), der als Stadtvertreter Verbindung zur Fraktion hält sowie die Physiotherapeutin Tina Fenge-Gärtner (51).



Volker Schultze, Iva Bern, Martin Drees und Tina Fenge-Gärtner

Die Fokussierung der politischen Arbeit soll künftig vermehrt dem Preetzer Umland gewidmet werden, so Martin Drees, da die Ergebnisse der zurückliegenden Kreiswahl in den Gemeinden rund um Preetz für die Grünen zwischen 20 und 25% aufweisen. Außerdem wurden zwei Mitglieder unseres Ortsvereins über die Liste von Wählergemeinschaften in ihre Kommunalparlamente gewählt.

Inhaltlich sollen zukünftig auch landes-, bundes- und europapolitische Themen in den Vordergrund treten. Im Bereich der Stadtvertretung Preetz werden die inhaltlichen Schwerpunkte auf der Umsetzung

eines Klimaschutzkonzeptes, der Förderung des nicht motorisierten Verkehrs sowie der Entwicklung einer sozialen Stadt, welche die Bedürfnisse aller einschließt, also auch die alter, junger oder durch Behinderung beeinträchtigter Menschen.

Und da Politik auch Spaß machen soll, hat der neue Vorstand für August ein Sommerfest für alle FreundInnen grüner Politik am Preetzer Strandbad am Lanker See geplant. Da geht noch was...

Schönkirchen: Grüne bringen Bewegung in die Gemeindevertretung

von Mareike Otten

Nach der für uns sehr erfolgreich verlaufenen Kommunalwahl, bei der wir 21,6 % der Stimmen erhielten, sind nun vier der 19 Mandate in der Gemeindevertretung von den Grünen besetzt. Hieraus sind vollkommen andere Mehrheiten als in der Vergangenheit möglich, da wir mit sechs SPD-, acht CDU- und einem FDP-Vertreter zusammenarbeiten werden.

Im Vorwege der konstituierenden Sitzung gab es mit SPD und CDU Gespräche, in denen sich Prioritäten und Ziele abzeichneten und sich für uns klar ergab, welchen Bürgermeisterkandidaten wir unterstützen würden. So wurde bereits im ersten Wahlgang der SPD-Kandidat Peter Zimprich mit 10 zu 9 Stimmen vor dem CDU-Kandidaten und „Schönkirchener Urgestein“ Eckhard Jensen gewählt.

Nun haben wir in Vorbereitung der kommenden Sitzungstermine bereits mit der SPD einen gemeinsamen Arbeitskreis zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung ins Leben gerufen und starten mit Energie in die Materien der diversen in Schönkirchen auf der Agenda stehenden Bauvorhaben. Sämtliche Vorhaben in den nächsten Jahren müssen auch unter dem Aspekt der wegbrechenden Gewerbesteuererträge betrachtet werden, seit Monaten wirkt bereits eine Haushaltssperre.

Auf die ersten Ausschuss- und Gemeindevertretungssitzungen sind wir sehr gespannt, da ganz sicher mit unserer Truppe ein neuer Wind Einzug halten wird und sich schon jetzt abzeichnet, dass wir vieles hinterfragen und mit unserer Sicht der Dinge neue Aspekte einbringen werden.

Lütjenburg: Gleich ins kalte Wasser gesprungen

von Joscha J. John

„Schön, dass ihr da seid“, so das bisher fast einhellige Fazit der an Lütjenburger Politik Beteiligten. Nachdem es glücklicherweise um Haaresbreite (ein SPD-Direktmandat wurde mit zwei Stimmen Vorsprung errungen, eines erst im Losentscheid) gelungen ist, die CDU-Alleinherrschaft in der Stadtvertretung zu überwinden, ist Bewegung in der Stadtvertretung.

Dem tollen Erfolg, Andrea Danker-Isemer zur ersten grünen Stellvertreterin des Bürgervorstehers zu wählen, folgte die erste Nagelprobe. Die SPD hatte uns mit der Vertagung der Entscheidung über die Kindergartengebühren gleich zur ersten Sitzung ein faules Ei ins Nest gelegt. Schweren Herzens haben wir dafür gestimmt, die Gebühren zu erhöhen, weil alles andere einen Systemwechsel ergeben hätte, der weder vorbereitet noch wünschenswert war: Mit uns gibt's keinen Wettbewerb über den Preis, sondern nur über die Qualität der Kinderbetreuung.

Erfreulicherweise wurde dieses verantwortungsbewusste Abstimmungsverhalten zumindest von der CDU-Fraktion und dem Bürgermeister honoriert, sodass wir gleich eine sehr professionelle und überraschend konstruktive Arbeitsatmosphäre gefunden haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt es uns auch zunehmend besser, die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Professionalitätsansprüche von SPD und Grünen zur Erreichung der gemeinsamen Ziele zusammenzubringen. Wechselnde Mehrheiten, wie wir sie uns als demokratisches Optimum gewünscht haben, scheinen in Aussicht!

Mit der Einrichtung eines Bürgerrates zur Konversion sind wir dabei, erste Wahlversprechen umzusetzen. Das Experiment einer Freiluft-OV-Sitzung auf dem Markt am 31. August soll ein weiterer Schritt zu mehr Bürgerbeteiligung sein – wir sind sehr gespannt.

Wichtige Ansprechpartner/-innen im Kreis Plön

Kreisverband Plön
c/o Karl-Martin Hentschel
Am Steinkamp 7
24226 Heikendorf
0431/243889
karl.m.hen@gmail.com

Kreisgeschäftsführung
Joscha J. John
04381/6004
kv.ploen@gruene.de

OV Grebin und Gemeindevertretung
Klaus-Henry Flemming
kh_flemming@yahoo.de, 04383/1233

Marlen Degner, lenidegner@web.de

OV Heikendorf und Fraktion
Olaf Bartels
olaf.bartels@gmx.com, 0431/245756

OV Lütjenburg (mit Amt Lütjenburg) und Fraktion Lütjenburg
Andrea Danker-Isemer
adi@gruene-luetjenburg.de, 04381-6661

Aristide Hamann
ah@gruene-luetjenburg.de, 04381-41426

Joscha J. John, jj@gruene-luetjenburg.de

OV Plön und Fraktion (mit Amt Plöner Land)
Gerd Weber, 04522/6116, Gerd51@t-online.de

OV Preetz und Fraktion
Martin Drees
martin.drees@gmx.net, 04342-851777

Iva Bern, ivaberngj@gmail.com

Henning von Schöning, hvs@gruene-preetz.de

OV Probstei und Fraktion Laboe
Anett Schwab, schwaban@gmx.de

Michael Meggle, michaelmeggle@aol.com

Inken Kuhn, laboekuhn@yahoo.com

OV Schönkirchen und Fraktion
Mareike Otten
mareike.otten@gmx.de, 0431/2485838

Thomas Rulle
t.rulle@t-online.de, 0431/7993576

OV Schwentinal und Stadtvertretung
Andreas Müller
muelleraje@gmx.de, 04307-7921

Gerhard Kockläuner
ggik.kocklaeuner@t-online.de, 0431/790661

OV Selenter See und Fraktion Selent
Susanne Elbert
susanne.elbert@t-online.de 04384/593645

Lars Berwald
lars.berwald@t-online.de, 04384/599355

OV Amt Bokhorst/Wankendorf mit Fraktionen Wankendorf und Stolpe
Theresia Künstler
theresia.kuenstler@freenet.de, 04326/514200

Uwe Hansen
hansen-wankendorf@t-online.de

Kreistagsfraktion
Vorsitzender: Axel Hilker
axel-hilker@web.de, 0160/91597265

Grüne Jugend
Iva Bern, ivaberngj@gmail.com

Sebastian Koch, basti-koch93@web.de

Impressum
Kreisrundbrief, Ausgabe 2 /2013
Herausgeber: Bündnis90/DIE GRÜNEN Kreisverband
Plön, c/o Karl-Martin Hentschel, Heikendorf

ViSdP: Joscha J. John, kv.ploen@gruene.de
Soweit aufgeführt, sind die Autoren/-innen der Artikel
für ihre Texte selbst verantwortlich.